

*Eckpunkte der Kreistagsarbeit 1994 bis 1999*

Mit der Wahl eines neuen Kreistags ging auch die Arbeit des bisherigen Gremiums zu Ende. Lassen Sie mich die wichtigsten Entscheidungen und Entwicklungen der vergangenen Wahlperiode – soweit ich nicht später im einzelnen darauf eingehe – noch einmal zusammenfassen.

- Seine vielfältigen Aufgaben hatte der Ortenaukreis in den vergangenen 5 Jahren unter denkbar schlechten finanziellen Voraussetzungen zu bewältigen. Ausgabendisziplin und Sparsamkeit haben in allen Bereichen der Verwaltung oberste Priorität. Nur so konnten alle Pflichtaufgaben erfüllt werden. Erfreulich ist, daß sich eine finanzielle Entspannung der Kreisfinanzen abzeichnet. Der Kreistag hat die Reformschritte der Verwaltung im Rahmen des Neuen Steuerungsmodells aktiv unterstützt und mitgetragen. Ein wichtiger Schritt in Richtung unternehmerischer Führung war die Bildung von 13 Eigenbetrieben zum 1. Januar 1996. Ein weiteres Element ist die Budgetierung, die heute nicht mehr wegzudenken ist. Das Leitbild des Landratsamtes dokumentiert unser Selbstverständnis und unseren Anspruch an das eigene Handeln. Im Reformprozeß des Landratsamtes ist das Leitbild Motor für die Weiterentwicklung zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen.
- Um mittelfristig eine Qualitätsverbesserung in der stationären Altenpflege zu erreichen, wurde ein Kreispflegeplan erstellt. In den Kliniken und Krankenhäusern des Ortenaukreises konnten Investitionsbeschlüsse von rund 80 Mio. DM umgesetzt werden. Für Einrichtung, Ausstattung und medizinische Geräte betrug das Investitionsvolumen rund 42 Mio. DM. Die Schließung des Kreiskrankenhauses Zell a. H. konnte leider nicht verhindert werden. Die Weiterentwicklung des Pflege- und Betreuungsheimes Ortenau in Größe und Struktur war Schwerpunkt der vergangenen Jahre. Insgesamt konnten Investitionen im Umfang von 20 Mio. DM realisiert werden.
- Der Kreistag hat sich wiederholt mit strukturpolitischen Fragen der Ortenau befaßt. Er hat die Bedeutung des Flugplatzes Lahr für die Region mehrmals deutlich unterstrichen und sein Engagement eingebracht. Auch bei der schwierigen Behandlung der Altlastenproblematik spielt der Kreis eine wichtige Rolle.
- Große Anstrengungen hat der Ortenaukreis in den vergangenen Jahren beim öffentlichen Personennahverkehr unternommen. So wurde die Tarifgemeinschaft Ortenau in eine GmbH (TGO Tarifverbund und Ortenau GmbH) umgewandelt. Zum 1. Januar 1998 konnte der grenzüberschreitende Tarifverbund Strasbourg/Ortenau geschaffen werden. Im Juli 1998 beschloß der Kreistag den Nahverkehrsplan. Er stellt eine wichtige Grundlage für die Entwicklung des ÖPNV in den kommenden 5 Jahren dar.